

ANHANG 4: Gemeinschaftliches Forum Grillsportverein.de⁵

<p>Auch wenn mir veganisches Essen (und vor allem Fleischimitaten) nicht so wirklich zusagt, fand ich diesen Artikel lesenswert. http://www.zeit.de/2015/10/veganeernaehrungwurstfleischlikemeat (CO_GRILL_ZEIT_1_Papenteicher_Putenfleischesser_#1)</p>
<p>Zitat von QBorg (#2): „Ich bin gegenüber solchen Sachen ein intoleranter Arsch. Wenn jemand kein Fleisch oder Fleischprodukte essen will, bitte, kein Thema - aber diese Fleischnachbaudinger da halte ich für Selbstbeschiss. Was spricht dagegen, wenn man dann die Konsequenzen zieht und dann entsprechende Gerichte, die eben Fleisch benötigen, von der Speisekarte streicht? Es gibt so viele leckere vegetarische und sogar vegane Rezepte, da muss man sich definitiv nicht mit einer Tofuwurst oder einem Hähnchenimitat selbst bescheissen.“ Du sprichst mir aus der Seele: Highlight des letzten Supermarkt besuches: veganer, Lactosefreier Leberkäs (CO_GRILL_ZEIT_1_Wuidl_Grillkönig_#3)</p>
<p>Ich schätze, es soll vielleicht den „Fleischessern“ einen Weg ins vegetarische Leben erleichtern. Ich bin da eher der second hand vegetarier: Ich esse Tiere, die Pflanzen gegessen haben. Andreas (CO_GRILL_ZEIT_1_Andreas H. Landesgrillminister_#8)</p>
<p>Ich denke der Artikel veranschaulicht sehr schön, was mit Essen passiert sobald es zum Big Business wird. Passend zum Thema: Göga arbeitet in einer Schulkantine. Neulich hat sie einem Chemielehrer die Liste mit den Inhaltsstoffen des vegetarischen Essens gezeigt. Sein Kommentar dazu: „Hey die Zutaten habe ich im Chemieraum, das könnte ich nachbauen.“ (CO_GRILL_ZEIT_1_Papenteicher_Putenfleischesser_#9)</p>
<p>Da geb es doch letztens einen netten Test zu (ich glaube bei Markt o.ä.) Mein Fazit, diese Produkte sind für Unentschlossene. Überzeugte, egal in welche Richtung, brauchen solche Schummeleien nicht. (CO_GRILL_ZEIT_1_smokey_coast_Metzgermeister_#10)</p>
<p>Wenn solche Themen im GSV aufschlagen prallen Welten aufeinander. Ich finde es ähnlich merkwürdig, wenn sich ein Einzelner ein 1,2 kg Porterhouse Steak grunzend einverleibt. Muss beides nicht sein. (CO_GRILL_ZEIT_1_homer2.0_Grillkaiser_#11)</p>
<p>Zitat von homer2.0↑ (#11) Ich denke, dass da nicht gerade Welten aufeinander prallen. Ich habe Vegetarier und Veganer bislang häufig als Menschen kennengelernt, die sich sehr dafür interessieren, was in ihrem Essen steckt. Und das nicht nur darauf bezogen, ob da nun Fleisch drin ist oder nicht. Und genau das ist es doch auch, was viele hier im Forum immer wieder bewegt. Es tauchen doch immer wieder Beiträge zum Thema Fleischqualität oder auch allgemeine Speisequalität auf. Meiner Meinung nach gibt es hier viele, für die Fleisch eben nicht aus der Fleischfabrik kommt, sondern die sich Gedanken darüber machen wo und wie das Tier aufgewachsen ist und unter welchen Umständen es getötet wurde. Ich denke das kritische Nachdenken darüber, was wir essen, das haben viele GSVler und viele Vegetarier gemeinsam. Ob für die einen Fleisch nun dazu gehört und für die anderen eben nicht ist eigentlich am Ende auch egal. Wie der Artikel zeigt gibt es für beide Gruppen ja mittlerweile auch den Plan B. Was für uns das Neon-Fleisch ist, ist für die Vegetarier eben das Fleischimitat aus dem Chemiebaukasten. (CO_GRILL_ZEIT_1_Papenteicher_Putenfleischesser_#12)</p>
<p>[...] Ob sich nun der Fleischliebhaber eine Fleischtorte backt oder der Vegetarier ein Tofuschnitzel brät ist mir egal, denn jeder soll nach seinem Wunsch glücklich werden. Wenn er dabei auch noch an sich und seine Umwelt denkt, freut mich das um so mehr. (CO_GRILL_ZEIT_1_bbq4you_Grillkaiser_#13)</p>
<p>Zitat von bbq4you ↑ (#13) Mhm... sehe ich anders - deutlich kritischer. Die, die einen wirklich aktiven Beitrag zum Umwelt- und Tierschutz, sowie zum Erhalt unserer Landwirte beitragen, sind nachwievor ein verschwindend geringer Anteil der Verbraucher und bewegen zu wenig - leider.</p>

⁵ Grillsportverein.de (2015): Zeit.de über vegane Fleischersatzprodukte. Online verfügbar unter <https://www.grillsportverein.de/forum/threads/artikel-auf-www-zeit-de-ueber-vegane-fleischersatzprodukte.232238/> [Letzter Zugriff 06.04.2019].

<p>Momentan gibt es einen Trend, sich gesünder zu ernähren. Das ist fakt. Aber wie immer bei Trends kann es sich etablieren und zur Tradition werden oder es verläuft im Sande. ---> das ist natürlich nur meine persönliche Befürchtung.</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_homer2.0_Grillkaiser_#14)</p>
<p>Ich habe da wenig Hoffnung, dass sich viel Ändern wird.</p> <p>In den letzten 30 Jahren ist in Deutschlands Küchen viel Wissen verloren gegangen. Viele Kinder lernen nicht mehr „richtig“ kochen. Ganz einfach weil es die Eltern auch nicht mehr richtig gelernt haben.</p> <p>Ich (Baujahr 1977) bin zu einer Zeit aufgewachsen, als Convenience Produkte richtig modern waren. Gut meine Mutter hat meistens noch auf herkömmliche Weise gekocht, daher weiß ich, dass es neben Dose auf und heiß machen auch ne andere Art gibt eine Erbsensuppe zuzubereiten. Wenn ich so zurückblicke scheint das bei vielen meiner Klassenkameraden aber nicht mehr der Fall gewesen zu sein. Wie sollen die ihren Kindern jetzt das kochen beibringen?</p> <p>Göga und ich hatten vor einigen Jahren beim abendlichen Einkaufen im Supermarkt so ein Aha-Erlebnis. Wir standen an der Kasse und direkt vor uns war eine Frau dran, die hatte einen ganzen Stapel von diesen Maggi Fertigsoßenpulvermischungen. Die Kassiererin blickte erst fragend die Kundin und dann schon fast hilfeschend uns an. Darauf verkündete die Kundin voller stolz: „Ich bin Lehrerin, wir kochen morgen im Unterricht!“ Ich habe meine Gedanken lieber für mich behalten, aber kochen in der Schule habe ich irgendwie anders in Erinnerung.</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_Papenteicher_Putenfleischesser_#15)</p>
<p>Ich ess Tiere. Nur damit keine Zweifel aufkommen :-)</p> <p>Aaaaber , es gibt ja eben nicht nur die Überzeugungsvegetarier bzw. -veganer. Ich habe tatsächlich jemanden im Bekanntenkreis, der aus gesundheitlichen Gründen keine tierischen Eiweiße zu sich nehmen darf. Er war auch Fleischesser, bekam aber immense Beschwerden und musste aus ‚Vernunft‘ eben drauf verzichten.</p> <p>Ich kann mir gut vorstellen, daß man als Hersteller solcher Produkte natürlich erstmal nur den Umsatz im Blick hat. Aber auch, daß es durchaus Verbraucher gibt, die froh sind, so ein Produkt zu haben. Wenn man dann tatsächlich Lust drauf hätte, mal wieder ne Leberwurststulle zu verdrücken aber davon Abstand nimmt, weil es die letzte sein könnte, springt dieses Produkt halt ein. Das Gefühl und den Geschmack (vermute ich -entsprechende Tests wird es nicht geben) kann man sich dann eben so holen.</p> <p>Als eher gering erachte ich den Missionarsteil. Wenn ein Veggie nem Fleischesser sagt: „Du brauchst ja nicht auf ein Schnitzel verzichten... Ich hab hier ne Schuhsohle, die genau so aussieht und schmeckt.“ wird der sich wohl kaum von diesem Produkt begeistern lassen.</p> <p>Ansonsten: jedem das seine :-)</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_faezzi_Veganer_#22)</p>
<p>Zitat von faezzi: ↑</p> <p>wenn mal so ein Veganer zu mir zum grillen kommt werde ich mein allerbestes geben um jenen zufriedenzustellen, selbsternannte Missionierer werden auf die Wiese geschickt</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_kingfisher61_Grillkaiser_#23)</p>
<p>Naja, man sollte nicht intolerant sein. Ich bin tolerant gegenüber denjenigen, die kein Fleisch essen wollen, aber trotzdem gerne an Grillfeiern etc. teilnehmen wollen.</p> <p>Ist ja nicht jeder ein militanter, missionierender Veganer (die ich überhaupt nicht abhaben kann!) und wegen veganen Käseprodukten oder laktosefreien Produkten: es gibt Menschen, die haben Laktoseintoleranz, und die müssen, wenn sie Käse essen wollen, auf solche Dinge umsteigen. Ich gehöre dazu bin aber dennoch Omni.</p> <p>Wenn ich das boykottieren würde (was ich mal getan habe) geht es mir tagelang nicht gut und ich habe das Gefühl, zu sterben. Braucht auch kein Mensch XD</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_renereiniger_Militanter Veganer_#25)</p>
<p>Eine Freundin von uns ist auch Vegetarierin, allerdings keine militante. Neulich haben wir bei uns gegrillt, für sie gabs eben Grillkäse (den quietschigen) und ihr Burger war eben mit vegetarischen (selbstgemacht) Patties.</p> <p>Der größte Vorteil aber: Zu meinem Geburtstag schenkte sie mir ein Weber Veggie Grillbuch, da mit sie immer wieder zum Grillen kommen kann und es nie langweilig wird.</p> <p>Und nein, sie würde auch nie vegetarische Schinkenspicker essen. Warum auch?</p> <p>(CO_GRILL_ZEIT 1_DrHossa_Schlachthofbesitzer_#27)</p>